

# Der Fall Dr. Hamer

von Lothar Hirneise (veröffentlicht in der Vorstandskolumne von Optionen 2/2004)

Unser nächster Krebstag steht unter dem Motto: Ignoranz in der Onkologie. Und zwar deshalb, weil sich in den Massenmedien mehr und mehr abzeichnet, dass über unkonventionelle Krebstherapien nicht mehr negativ berichtet wird, sondern überhaupt nicht mehr. Ab und zu werden zwar "Einzeltäter", wie im Frühjahr Dr. Rath, durch den Kakao gezogen, doch immer mehr Medienverantwortliche verstehen, dass ignorieren weitaus besser ist als negative Werbung. Jüngstes Beispiel ist sicherlich der Fall von Dr. Geerd Ryke Hamer.

Dr. Hamer wurde am 9. September in seinem Aufenthaltsort in Malaga gefangen genommen und ins Gefängnis nach Madrid gebracht. Der Grund hierfür war ein, wie sich inzwischen herausstellte, etwas vorschneller Haftbefehl "wegen Fluchtgefahr". Das Wort Fluchtgefahr ist wohl wirklich etwas vorschnell, da sich Dr. Hamer ja bekannter Weise seit vielen Jahren am gleichen Ort aufhält und von dort niemals weggegangen war, gerade wegen der Angst vor einer Verhaftung.

Der offizielle Grund für den Haftbefehl lautet: "Aufhetzen gegen Schulmedizin und Anstiftung zur Neuen Medizin, mit dem Ziel der Ausübung" und kommt nicht etwa von einem spanischen Gericht, sondern vom "Tribunal de Grande Instance" in Chambéry in Frankreich. Doch was wird ihm im Detail vorgeworfen? Es handelt sich vor allem um 3 Punkte:

1. Er soll aus dem Ausland durch Verfassen eines französischen Buches über die Neue Medizin in Frankreich eine Straftat begangen haben.
2. Betrug und der Komplizenschaft bei der illegalen Ausübung einer medizinischen Tätigkeit
3. Nichtbezahlung von Schadensersatzansprüchen an Personen, die durch die Neue Medizin zu Schaden gekommen sind.

Alle 3 Punkte sind jedoch derart vorgeschoben, dass sogar Laien, die sich mit dem Thema noch nie beschäftigt haben, den Kopf schütteln. Da hat ein Mann ein Buch geschrieben und vertritt eine andere Meinung als das, was die konventionelle Medizin so behauptet. Bedeutet dies jetzt, dass ich ebenfalls bald ins Gefängnis muss, denn ich bin auch nicht damit einverstanden, was alles in Krankenhäusern auf der ganzen Welt geschieht und habe darüber ausführlich in meinem Buch geschrieben? Und was ist mit den Homöopathen, den Anthroposophen, den ... sollen jetzt bald alle Andersdenken ins Gefängnis, während Dieter Bohlen noch ein weiteres Buch auf den Markt bringen darf?

Als ich Dr. Hamer in Spanien besuchte, sprach er mit mir auch über den französischen Haftbefehl, der ja schon seit Jahren vorliegt, jedoch, wie er meinte, nicht "so schlimm wäre", weil er im Jahre 2000 in Abwesenheit "nur" zu 18 Monaten Gefängnis - davon 9 mit und 9 Monate ohne Bewährung und einer Geldstrafe verurteilt worden war und deshalb sicher war, dass er nicht ausgeliefert wird, weil dies nur möglich ist, wenn man eine Haftstrafe antreten muss, die länger als 12 Monate dauert. Ende Mai 2004 wurde dann das Berufungsverfahren in Frankreich gegen Dr. Hamer - ohne Ladung bzw. Kenntnis seines Anwalts oder seiner Person - durchgeführt. Im Juli 2004 wurde das Urteil sogar noch verschärft und Dr. Hamer wegen, „Betrugs und illegaler Ausübung der Medizin" zu 3 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. Zusätzlich hat man ihn noch zu 200.000 Euro Wiedergutmachung verurteilt, die er Menschen bezahlen soll, die er niemals in seinem Leben gesehen hat. Damit hatte Dr. Hamer sicherlich nicht gerechnet, hat er mir gegenüber doch persönlich erwähnt, dass er seit vielen Jahren Frankreich nicht mehr betreten hat und nicht mit einer derartigen Verurteilung rechne.

## Der Fall Hamer - Lothar Hirneise

---

Doch worum geht es hier eigentlich? Wie jedermann sehen kann, geht es hier nicht um einen Autor, der ein kritisches Buch geschrieben hat, sondern darum, eine medizinische Bewegung (Neue Medizin) zu zerstören. Natürlich hat es Dr. Hamer mit seiner ihm eigenen Art der Rhetorik, seinen Ansichten über den Staat Israel bzw. der Fähigkeit von Justiz und Ärzten vielen Menschen nicht immer leicht gemacht. Doch mit diesem Maßstab gemessen, müssten Tausende von Deutschen ins Gefängnis.

Auch viele Anhänger von Dr. Hamer haben ihm meiner Meinung nach einen Bärendienst erwiesen, indem sie mit gutem Herzen aber mit verletzenden Worten permanent alle Schulmediziner angegriffen haben und sich damit selbst in eine Ecke katapultierten, in welche die Neue Medizin weder hingehört noch selbst hinwollte. Erschwerend kam hinzu, dass die Neue Medizin, warum auch immer, vielen Menschen wirklich geholfen hat und man gerade darum angreifbar wurde. Was sich zuerst einmal paradox anhört, entspricht leider medizinischem Alltag. Gerade die, die in der Lage sind anderen zu helfen, werden als große Feinde angesehen und bekämpft. Ganz im Sinne von: viel Feind viel Ehr.

Eines muss man Dr. Hamer lassen. Er hat und hatte viele Feinde in den letzten zwei Jahrzehnten und was immer man von der Neuen Medizin jetzt hält bzw. nicht hält, Dr. Hamer hat jetzt schon zurecht Anspruch auf einen Sitz in der medizinischen Geschichte.

Was können bzw. müssen wir jetzt aus der Verhaftung Dr. Hamers lernen?

**Erstens**, dass es gefährlich für Leib und Seele sein kann anders zu denken.

**Zweitens**, dass die juristische Wirklichkeit erheblich anders ist, als die meisten sie aus den Gerichtssendungen in Sat 1 und RTL kennen.

**Drittens**, dass man um seine Ideale kämpfen muss, es aber nicht immer fortschrittlich ist, den diplomatischen Weg komplett zu verlassen.

**Viertens**, dass die medizinische Ignoranz genauso gut funktioniert wie die politische (oder was haben Sie über den Fall Hamer im Stern, Spiegel oder Focus gelesen?)

**Und fünftens**, und das ist für mich der wichtigste Punkt: Warum haben eigentlich so viele Menschen vor einem fast 70-jährigen Mann bzw. dessen Aussagen so viel Angst, dass man ihn lieber heute als morgen mundtot oder vielleicht sogar real tot sehen möchte? Gerade den letzten Punkt sollten Sie sich einmal in einer ruhigen Stunde zu Gemüte führen, denn man kann hieraus sehr viel für sein eigenes Leben lernen. Überlesen Sie diesen Punkt bitte nicht so einfach, denn das, was hier gerade geschieht, ist keine Seifenoper. Es ist stattdessen harte Realität und geht jeden von uns an. Wenn wir uns JETZT hierüber keine Gedanken machen, sind wir die nächsten Opfer.

Natürlich gibt es auch die Alternative, ein Leben lang Mitläufer zu sein, seine Gedanken immer zurückzuhalten, um ja nirgends aufzufallen, kein Auf und Ab, keine Feinde - aber auch keine wirklichen Freunde! Ja, so kann man auch durchs Leben gehen, und es ist auch OK für mich, wenn andere dies tun. Doch für mich persönlich, nein, für mich wäre das nichts, und deshalb kann ich nur sagen, die Welt braucht und verträgt noch ein paar Menschen wie Dr. Hamer.

Carpe diem

Lothar Hirneise

Menschen gegen Krebs e. V. (<http://www.krebstheraphien.de/>)

Erstellung des Dokuments:  
Speicherort des Dokuments:

Christoph Buck (18. Oktober 2004)  
<http://www.buck.gmxhome.de/Neue-Medizin-im-Internet.html>